

## Antrag

der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE.

### Sichere Bildung in der Krise – Schnellteststrategie für Kitas und Schulen einführen

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Kinder haben ein Recht auf Bildung, auch in einer Pandemie. Mit jedem Monat der Corona-Krise und geschlossenen Schulklassen und Kitas werden diese Rechte verletzt und die ohnehin bestehende soziale Ungleichheit verschärft. Auch wenn die Infektionsschutzmaßnahmen für alle Familien gleich gelten, so treffen sie uns doch nicht gleich. Es macht einen Unterschied, ob jedes Familienmitglied ein elektronisches Endgerät zur Verfügung hat, oder ob sich alle Familienmitglieder eins teilen müssen. Es macht einen Unterschied, ob einen die Kontaktbeschränkungen in beengten Wohnverhältnissen oder in einem Haus mit Garten treffen. Auch wenn zahlreiche Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher alles geben, um jedes Kind zu erreichen, haben die geschlossenen Schulen und Kitas für die meisten Kinder erhebliche Folgen. Eltern, Lehrkräfte, wir alle sehen die Folgen: Kinder, die vereinsamen und die Welt nicht mehr verstehen, die das Einmaleins und das Alphabet verlernen, die von Lehrerinnen oder Sozialarbeitern nicht mehr erreicht werden. Jugendliche, die sich komplett in ihre virtuelle Welt zurückziehen, die antriebslos sind. Vielen Kindern fehlt nicht nur der Unterricht, sondern Ausgleich und Struktur; auch mal herumzutoben, Quatsch zu machen, soziale Kompetenzen in der Gruppe immer wieder neu zu lernen und zu testen.

Um langfristige Schäden an einer ganzen Generation zu verhindern, müssen wir Kinder und Jugendliche jetzt noch stärker in den politischen Fokus rücken. Wir müssen alles aufbringen, um Kitas und Schulen zu den sichersten Orten der Republik zu machen und jedem Kind und Jugendlichen Bildung zu garantieren.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

1. Schulen und Kitas durch ein Sofortausstattungsprogramm für Antigen-Schnelltests zur Eigenanwendung in Höhe von einer Milliarde Euro zu unterstützen, damit Kinder, Lehrkräfte und Kita-Personal im Präsenzbetrieb und der Notbetreuung geschützt werden können. Die Teststrategie muss zwei bis drei kostenlose Tests pro Person und Woche umfassen und klare Handlungsempfehlungen im Falle positiver Testergebnisse enthalten. Hierzu sind entsprechende dimensionierte vertragliche Abnahmegarantien für die Hersteller vorzusehen, damit diese die Produktion im notwendigem Maße hochfahren können;

2. bei weiteren möglichen Öffnungen – abhängig vom Pandemiegeschehen – absolute Priorität auf Schulen und Kitas zu legen.

Berlin, den 2. März 2021

**Katrin Göring-Eckardt, Dr. Anton Hofreiter und Fraktion**  
**Amira Mohamed Ali, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion**